

Kultur in der Dunkelheit

Blindheit Morgen Donnerstag und übermorgen Freitag gastiert die «Kultur im Dunkelzelt»-Tournee bei der Obvita an der Bruggwaldstrasse 45. Am Donnerstag zeigt Manuel Stahlberger eine Diashow im Dunkeln, am Freitag spielt der Pianist Alexander Wissmann. Die Vorstellungen starten jeweils um 19.30 Uhr.

Mit dem Dunkelzelt schafft die Obvita, die Organisation des Ostschweizerischen Blindenfürsorgevereins, einen Begegnungsraum für Sehende und Blinde. In der Dunkelheit eröffnen sich den Besuchern gemäss Mitteilung neue und unbekannte Erfahrungen. Sie werden von Blinden geführt und erleben die Anlässe auf eine neue Art und Weise. (pa/dag)

Agenda

Heute Mittwoch

St. Gallen

Wochenmarkt,

8.00-18.30, Marktplatz

Ausgleichs-Pinsel, freies Malen mit Roger Valgoi, 10.00-14.00/17.00-21.00, Das Konsulat, Frongartenstrasse 9

Altstadt und Stiftsbibliothek, Führung, 11.30, Treff: Tourist Information, Bankgasse 9

König Midas' Wunsch und andere Geschichten von Silber und Gold ab vier Jahren, 14.00, Historisches und Völkerkundemuseum

Preisjassen, 14.00, Restaurant Cucina, (Einkaufszentrum Lerchenfeld)

Kinderkleiderbörse, Verkauf, 14.00-17.00, evangelisches Kirchgemeindehaus St. Georgen

Heilmeditation, 14.30, Offene Kirche

Kinderhütendienst, Frauenzentrale, 14.30-17.00, Lämmlibrunnenstrasse 55

Epilepsie im Kindes- und Jugendalter, Information über Anfallsformen, Therapie und Begleiterkrankungen, 18.30, Lagerstrasse 18

Schokoladen- und Schattenseiten des Kakaos, mit Andrea Bischof, 19.00, Naturmuseum

Drink and Draw, Zeichnerstammtisch, 19.00, Militärrakantinerie

Kunst ist Liebe in Schönheit gehüllt, Theater, 20.00, Theater 111, Grossackerstrasse 3

Alles trennt, Schauspiel, 20.00, Kellerbühne

Morgen Donnerstag

St. Gallen

Altstadtrundgang, 11.30, Treff: Tourist Information, Bankgasse 9

Handstickmaschine in Aktion, 12.00-17.00, Textilmuseum

Geschichtenzeit von drei bis sechs Jahren, 14.15-14.45/15.00-15.30, Stadtbibliothek Katharinen

Orte der Reformation, Führung, 15.00, Tourist Information, Bankgasse 9

Ausgleichs-Pinsel, 10.00-14.00 freies Malen 17.00-21.00 mit Esther Uhlund Das Konsulat, Frongartenstrasse 9

Weihern-Openair-Festival, ab 18.00, Familienbad Dreilinden

Die Zuverlässigkeit der antizipierten Beweiswürdigung mit Professor Martin Kaufmann, 18.15, Kantonsgericht

Rundgang mit Hanspeter Schumacher, 18.30, Botanischer Garten

Baukaderschule, Infos über Lehrgänge, 18.30, Schreinerstrasse 5

Sammelplatz, Finissage der Ausstellung, 19.00, Kunstraum Nextex

Diashow im Dunkeln, mit Manuel Stahlberger, 19.30, Obvita, Bruggwaldstrasse 53

#57 Die Männer und die Weiber mit Carl Weishaupt, 19.30, Parterre 33, Rorschacher Strasse 33

Stadtgebet, 19.30, Chorraum Kathedrale

Women in the Dark, Projektvorstellung und Lancierung Internationales Kunstprojekt von Franziska Gerber, 19.30, Frauenpavillon im Stadtpark

Kunst ist Liebe in Schönheit gehüllt, Theater, 20.00, Theater 111, Grossackerstrasse 3

Hadar Noiberg Trio feat. Julia Siedl, Dernière, 20.00, Militärrakantinerie

X-Freunde, Schauspiel, 20.00, Lokremise

Hallenbeiz, Pingpong und Musik, 20.30, Grabenhalle

Lust auf Mode machen

Modestadt Vier St. Galler Geschäfte organisieren die ersten St. Galler Fashion Days. Damit soll das Verständnis für hochwertige Mode gefördert und Lust darauf gemacht werden. Denn die Online-Konkurrenz ist gross und lästig.

Elisabeth Reisp
elisabeth.reisp@tagblatt.ch

Das Stakkato der Nähmaschine tönt leise aus den Hinterzimmern. Es unterstreicht – beabsichtigt oder nicht – die Wirkung der edlen Stoffe und Kleider im vorderen Teil der Boutique der Manufaktur. Mittendrin, zwischen Stoffmustern und Schnittvorlagen, skizziert Karin Bischoff, eine der zwei Teilhaberinnen der Manufaktur, ein Gewand nach den Wünschen einer Kundin. In der Boutique Die Manufaktur an der Bahnhofstrasse 8 entsteht Mode von St. Gallern für St. Galler. Massgeschneidert aus St. Galler Textilien. Für Karin Bischoff ist Mode und Kleidung mehr als T-Shirts für zehn Franken einer günstigen Modekette. Deswegen organisiert «Die Manufaktur» zusammen mit der Boutique La Folie, dem Schuhfachgeschäft Elisabeth Berger und dem Optikgeschäft Bienz die ersten St. Galler Fashion Days. «Ein Anlass für unseren Stammkunden und hoffentlich auch für neue Kunden, die hochwertige Produkte und Beratung schätzen», sagt Bischoff.

Der Detailhandel macht schwierige Zeiten durch. Das nahe und günstige Ausland, aber auch das bequeme Online-Shopping von zu Hause sind eine grosse Konkurrenz für die Geschäfte, das bekommen auch die St. Galler Läden zu spüren. «Jammern wollen wir deswegen aber nicht», sagt Claudia Gehrig, Geschäftsinhaberin der Boutique La Folie. «Viel lieber wollen wir etwas machen und gestalten, unseren Kunden etwas bieten.» Die vier Geschäfte haben eines gemeinsam: In ihren Auslagen finden sich ausgewählte, hochwertige Stücke. Mit den Fashion Days sollen die St. Gallerinnen und St. Galler wieder Lust auf «richtige Mode» bekommen. Am Freitag und Samstag bieten die vier teilnehmenden Geschäfte daher ein Spezialprogramm (siehe Kasten).

Als man noch einen Sonntagsstaat hatte

Lust auf Mode, das vermisst Claudia Gehrig oft. «Egal, ob man in München, Zürich oder in St. Gallen ist, viele Leute kleiden sich beliebig, oft auch mit



Elisabeth Berger, Claudia Gehrig, Karin Bischoff und Felix Bienz organisieren die Fashion Days.

Bild: Urs Bucher

schlecht sitzenden Kleidern», sagt Gehrig. Früher hatte man viel weniger Kleidungsstücke im Schrank hängen, dafür hochwertige, schöne Sachen. «Man hatte noch einen Sonntagsstaat.» Also besonders repräsentative Klei-

dung, die dann aber jahrelang getragen und nicht so schnell ausgetauscht wurde.

Die Fashion Days werden in dieser Art zum ersten Mal durchgeführt. «Eine Wiederholung wäre wünschenswert», sagt Ka-

rin Bischoff. Am liebsten sogar mit weiteren Anbietern. «Ein Schmuckgeschäft oder ein Blumenladen beispielsweise würden auch gut ins Konzept passen.» Wichtig sei ihnen, dass Geschäfte mitmachten, die von den Inha-

bern geführt werden, also keine Ketten mit beliebiger Ware.

Pro City scheiterte mit der Idee

Das Engagement findet Anklang bei verschiedenen Institutionen. St. Gallen-Bodensee Tourismus und die städtische Standortförderung hätten sich bei ihr gemeldet, sagt Bischoff. Auch bei der Detaillistenvereinigung Pro City begrüsst man die Initiative. «Jeder Anlass für die Stadt und das Gewerbe ist erfreulich», sagt Pro-City-Präsident Ralph Bleuer. Pro City habe dieses Jahr vergeblich versucht, Geschäfte zu einer gemeinsamen Modeschau zu bewegen. Weil die Vorstellungen und Möglichkeiten von Filialen grosser Ketten und kleineren Boutiquen aber so unterschiedlich gewesen seien, habe die Idee schliesslich verworfen werden müssen. Dass sich Geschäfte zusammen und Eigeninitiative ergreifen, sei umso erfreulicher, sagt Bleuer.

Was läuft an den Fashion Days?

Programm An diesem Freitag und Samstag laden vier Geschäfte zu den ersten Fashion Days in St. Gallen. In der Boutique und Schneiderei Die Manufaktur an der Bahnhofstrasse 8, in der Boutique La Folie an der Gallusstrasse 6, im Optikgeschäft Bienz im Neumarkt 4 und im Schuhgeschäft Elisabeth Berger in der Neugasse 5 wird ein spezieller Einblick in ein besonderes Modethema gewährt. Am Donnerstagabend findet für geladene Gäste

bereits das Opening mit Modeschau und Bratwurst-Apéro statt. Am Freitag und Samstag gewährt «Die Manufaktur» Einblicke in das Couture-Atelier und präsentiert Stoffe und Stickereien der St. Galler Textilhäuser. In der Boutique La Folie präsentieren Modells am Samstag den ganzen Tag die Neuheiten der Herbst-Winter-Kollektion auf aussergewöhnliche Art.

Das Optikgeschäft Bienz präsentiert an den Fashion Days eine

neue, aus Bio-Baumwolle gefertigte Brillenkollektion. Die Brillenfassungen werden nachhaltig produziert und jede verkaufte Fassung trägt zudem dazu bei, bedrohte Tierarten zu schützen. Das Schuhgeschäft Elisabeth Berger bietet am Samstag von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr Seminare an für die richtige Pflege von Schuhen. Ein Experte demonstriert sein Fachwissen auch gleich an den mitgebrachten Schuhen. (rsp)

Geniessen in der Altstadt

Spezialitäten An der Marktgasse findet am Samstag der 11. St. Galler Genusstag statt. Der Anlass bietet die Möglichkeit, Produzenten regionaler Spezialitäten kennen und Spezialitäten zu kosten.

Würste, Bergkäse und frischgebackenes Brot. Am kommenden Samstag, 9 bis 17 Uhr, findet an der Marktgasse der 11. St. Galler Genusstag statt. Der Anlass gehört seit Jahren zum Terminkalender der Stadt. Wie schon bei der ersten Durchführung des Genusstages vor elf Jahren stehen regionale Produzenten und traditionelle Spezialitäten im Zentrum. Der Anlass ist als Begegnungsort zwischen Konsumenten und Produzenten gedacht, heisst es in der Mitteilung der Veranstalter. So sind dann auch mehr als 30 Betriebe anwesend, deren Produkte gekauft und vor allem



Probieren geht über Studieren: Am Genusstag kann man in der Altstadt Würste und viele andere Leckereien degustieren.

Bild: Urs Jaudas

degustiert werden können. Darunter die Alpschaukäserei Schwägalp oder die Brauerei Schützengarten. Aber auch Organisationen wie die Sortenorganisation St. Galler Bratwurst oder der Produzentenverein Bio Ostschweiz haben Stände aufgestellt.

Die Kleinen backen selber Brot

Ausserdem können Kinder am Genusstag mit St. Galler Bäuerinnen und Bauern selber Brote backen. Unter Anleitung der Landfrauen dürfen die Kleinen kneten, formen und auch verzieren.

Anschliessend werden die Brote vor Ort zubereitet.

Coop unterstützt den Anlass bereits zum dritten Mal als Partner und nutzt die Plattform, um ihr Label Pro Montagna vorzustellen. Die Marke umfasst «authentische, hochwertige Spezialitäten von Bauern und Produzenten aus den Schweizer Bergen», wie es auf der Homepage heisst. Da die Zutaten dieser Produkte aus den Schweizer Berggebieten stammen, unterstützen Konsumenten diese mit dem Kauf der Spezialitäten. (ldr)

www.stgaller-genusstag.ch